

bild des Führers nachzutun, wenn er die Möglichkeiten der Einwirkung, die ihm reichlicher gegeben sind als manchem andern Stande, zielbewußt aufnimmt und planmäßig erfüllt: dem Deutschen nur bestes deutsches Buchgut — und danach nur diejenigen Ausländer, die unseres Geistes und Blutes sind — nahe zu bringen, auf daß sein Wesen daran wachse.

Ein kleines Beispiel: Während vierer Jahre der Nachkriegszeit lebte ich in einem ganz kleinen westdeutschen Städtchen, befreundete mich dort mit einem jungen, eifrigen Buchhändler und kam fast täglich in seinen Laden, der ein gutbesuchtes Lesezimmer aufwies. Verschiedene Dichter von gestern und heute, die ich sehr hochstelle, waren den Bücherkaufenden Kreisen des Städtchens bis dato kaum dem Namen nach bekannt geworden, und mein junger Freund war anfangs sehr skeptisch, als ich ihm zusetzte, diese Dichter am Orte einzubürgern. Aber dann machten wir uns gemeinsam ans Werk, schufen uns kleine Stoßtrupps von Lesern und Käufern, und schließlich gelang es uns, einige jener Werke, die gar

nicht billig waren, in 30, 40 und mehr Exemplaren unter eine Bevölkerung von knapp 3500 Seelen zu bringen. — Ähnliches aber ist in jeder Buchhandlung möglich.

Die heutige Führung hat es oftmals betont, und Minister Goebbels hat es erst vor kurzem wieder ausgesprochen, daß dem Schöpfertum des Künstlers im Neuen Reich ein freies Schaffen und ein weiter Spielraum gewährleistet sei und bleibe; die Grenzen der individuellen Freiheit lägen an den Grenzen der völkischen Freiheit. — Nun, ich meine: in diesem Raum läßt sich wirken! Und was hier vom schöpferischen Deutschen gesagt ist, das gilt auch für den Vertrauensmann des Dichters, für den Buchhändler. Er hat heute mehr Raum und Adergrund zum Wirken als früher auf dem Trümmersfeld des zerfallenden Liberalismus, und vor allem: er hat wieder eine Aufgabe! Große Aufgaben erfordern den ganzen Menschen; dafür belohnt ihn ihre Bewältigung mit dem Dank der Gesamtheit. In diesem Sinne:

Buchhändler, werde hart!

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1933, Nr. 288.

#### Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

**Adressbuch des Deutschen Buchhandels.** (Gegr. von O. A. Schulz) 1934. Bearbeitet von der Adressbücher-Redaktion der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 96. Jahrg. Mit Bildnis u. Biographie von Richard Linnemann. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. XXXIX, 693, 44, 136 S. u. 68 S. Ins. gr. 8° Preis in Lwd.: f. Mitgl. Mk. 11.— bar, f. Nichtmitgl. Mk. 15.— bar, f. nicht im Adressbuch verz. Firmen Mk. 20.— bar.

**Der Aufstieg.** Verlagsnachrichten des Hauses Ed. Bote & G. Bock, Berlin. 2. Jg., Nr. 8. Aus dem Inhalt: O. Hagen: »Händel's Opern«. — Gedenkbücher für Eugen d'Albert. — O. Wartisch: Meine Kaukasische Komödie. — 3mal Hausmusik. — W. Altmann: Das Berliner Philharmonische Orchester. — Besuch bei Gerhard Hüsch. — Cavalleria auf Schallplatten. — Reger? . . . Reger!! — W. Kempff: Familie Gozzi.

**Die Auslage.** Heft 95. München: H. Müller Verlag. Aus dem Inhalt: Die Leuchtröhre und ihre Betriebstechnik.

**Bücher-Almanach 1934.** 47 S. H. 8° Frankfurt a. M., F. V. Aufarth/Karl Scheller.

Nach einer von R. G. Binding sinnig geschriebenen Einleitung »Einweisung in einen Katalog« »Lebende Bücher« folgen die in 16 Gruppen verteilten Titel, versehen mit kurzen Bemerkungen. Aus der Abteilung »Kinderbücher« lassen sich die gesuchten Bücher schnell auswählen, da durch die Bezeichnung ob für Knaben oder Mädchen mit Angabe der Altersklassen die Übersicht sehr erleichtert wird.

**Buchhandlung Ludwig Auer, Wien:** »Wegweiser« 4. Folge. 48 S. Buch- und Werbekunst. 10. Jg., H. 11. Leipzig: Der Offset-Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Zwischen alten und neuen Formen. — H. W. Gerlach: Umsatzrhythmus und Einzelhandel. — H. Ludwig: Reklame — historisch und modern.

**Le Bulletin du Livre français.** No. 21. Dez. 1933. Paris 13, 107 rue de la Santé. Aus dem Inhalt: Ch. Chassé: Evolution de l'illustration française. — Le bon de Livres. — R. Alix: Pour ou contre l'illustration du Livre. — G. Degaast: L'Impression d'Art et l'Édition moderne.

**Cammermeyers Boghandel, Oslo (Norwegen):** Verzeichnis: Jule-Litteratur 1933. 48 S. 8°  
— — Utenlands Litteratur Julen 1933. 31 S. 8°

**Der Diederichs-Löwe.** 5. Folge, 6. H., 1932. Jena: Eugen Diederichs Verlag. Aus dem Inhalt: Leseproben aus Werken von: S. Ullmann, G. Wirsing, W. Köhle, U. Sander, G. Kobalidse, S. Voigt-Diederichs, S. Neuron. — Ina Seidel: Lulu von Strauß und Torney und ihr Werk. — Zwei Dichter über sich selbst: Hans Fr. Blund und Ulrich Sander.

**Der Druckschriftenhandel.** 10. Jg., Nr. 23. Berlin. Aus dem Inhalt: B. Molitor: Werbung? Ja! — Aber richtig! — Immer noch Zugaben? — E. Drahn: Das Kleid der Zeitschrift im Wandel der Mode und Technik. (Schluß.)

**Engelhorn's Nachf., J., Stuttgart:** Literarische Flugblätter des Verlages. 15. Heft. Dez. 1933. Inhalt: Leseproben aus Werken von: W. Kohlhaas, W. Langewiesche, S. Walpole. — G. Haupt: Jugend und Buch.

**Gebrauchsgraphik.** 10. Jg., Nr. 11. Berlin: »Gebrauchsgraphik«, Druck und Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: R. Biebrach: Kunst u. Volk. — W. Puttkammer: Die rechtlichen Grundlagen der Werbung in Deutschland.

**Das Inselschiff.** 15. Jg., H. 1. Weihnachten 1933. Leipzig: Insel-Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: H. Carossa: Gestalten. — J. v. Helmersen: Wartburg. — Bismarck Gedanken und Aussprüche. — Leseproben aus Werken von: H. F. Blunck, Waggenerl, Timmermans, Silmanpää.

**Johnson, John:** The Printer. His Customers and his Men. London, J. M. Dent and Sons Ltd. 64 S. 16° Geb. 1/6 d.

Erscheint in der Reihe der J. M. Dent Memorial Lectures; der Verfasser ist der Leiter der Universitäts-Druckerei Oxford.

**Das Jugendbuch im Dritten Reich.** 34 S. mit zahlr. Abbildgn. gr. 8° Stuttgart, Franck'sche Verlagshandlung.

Das von der Reichsleitung des nationalsozialistischen Lehrerbundes Bayreuth herausgegebene und in Zusammenarbeit mit führenden deutschen Verlagen entstandene Verzeichnis soll denen als Richtschnur dienen, die an der Erziehung der deutschen Jugend mitarbeiten wollen. Aufnahme haben nur solche Bücher gefunden, die deutschem Geist und Wesen entsprechen. Mit einem für das Deutschtum eintretenden zündenden Geleitwort von Kultusminister Hans Schemm wird es auf den Weg gebracht. Es umfaßt die Gruppen: »Vom Weihnachtsfest«, »Für die Kleinsten«, Märchen und Sagen, Schwänke und lustige Geschichten, Deutsche Geschichte, Heimatkunde, Reisen und Abenteuer, Erzählungen und Gedichte, Belehrung und Erkenntnis, Natur und Technik. Jedem Titel ist eine kurze Besprechung und die Angabe, für welches Alter das Buch bestimmt ist, angefügt.

**Kärntner Bücherbote.** Geisteschaffen und Vertrieb. 1. Jg., Folge 3, Dez. 1933. Villach: Josef Vaier. 4 S. 4°

**Kerlé, Fritz, Dalheim:** Weihnachtsanzeiger 1933: »Dein Buch!«. 4 S. 4°

Eine Auswahl vom besten Lesestoff für jung und alt aus allen Gebieten deutschen Schrifttums mit kurzen Inhaltsangaben. Raum für Firmeneindruck. Bezugspreis 2 bis 1 Pfg.

**Die Literarische Welt.** 9. Jahrg., Nr. 50. Neue Folge 1933: Weihnachtsratgeber. Berlin. Aus dem Inhalt: E. A. Dreyer: Glaube und Geist im Wirken Hans Friedrich Blunds. — D. v. Taube: Henry von Heiseler.

**Literarischer Berater.** Neue Bücher 1933/34. Hamburg, Weitbrecht & Mariffal. 62, 18 S. m. Abb.

In einer sehr lebendig geschriebenen Einleitung erhält man einen Überblick über die Neuerscheinungen 1933. Die nach Sachgebieten eingeteilten Titel sind mit kurzen, aber prägnanten Charakteristiken versehen. In der Abteilung »Schriften zum neuen Deutschland« findet man die für die Jetztzeit wichtige Literatur verzeichnet. Die Abteilung »Billige Sonderausgaben« enthält eine reiche Auswahl auch älterer guter Bücher. Aber die »Neuen Kinderbücher« gewinnt man durch die Einteilung nach Jahren eine schnelle Übersicht, wobei auch auf die »Billigen Kinderbuchserien« gern zurückgegriffen werden wird. Der Katalog ist in beschränkter Anzahl ohne Firmeneindruck noch lieferbar.

**Mitteilungen des Deutschen Institutes für Zeitungskunde Berlin.** Nr. 20. Berlin C 2, Breite Str. 36. Inhalt: Die allgemeine Lage des Instituts. — Die Lehrtätigkeit des Seminars. — Die Arbeiten des Instituts.

**Mohr (Paul Siebeck), J. C. B., und H. Laupp'sche Buchhandlung, Tübingen:** Neuigkeiten. Nr. 3 vom 30. November 1933.

**Parey, Paul, Berlin:** Verzeichnis: Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwesen. 100 S. kl. 8°

**Poetzberger, S., Merano:** Verzeichnis: Weihnachts-Neuheiten 1933. 27 S. 8°

Neuheiten und empfehlenswerte Bücher, zum Teil mit kleinen Besprechungen.

**The Publishers' Weekly.** Vol. CXXIV, Nr. 20. New York. Aus dem Inhalt: Richard R. Bowker †. 1848—1933.

(Fortsetzung S. 985.)